

271599-2026 - Auftragsänderung

Deutschland – Gleisbauarbeiten – Bau GSH 5850 Neumarkt - Regensburg Km 64,053-2,700

Bauleistung Abschnitt 1

OJ S 77/2026 21/04/2026

Bekanntmachung der Auftragsänderungen

Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Fahrweg (Bukr 16)

E-Mail: Sabrina.S.Schreitter@deutschebahn.com

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Bau GSH 5850 Neumarkt - Regensburg Km 64,053-2,700 Bauleistung Abschnitt 1

Beschreibung: Bau GSH 5850 Neumarkt - Regensburg Km 64,010-2,700 Bauleistung Abschnitt 1

Kennung des Verfahrens: 0ce32a26-b237-4852-b61b-3968b3253341

Interne Kennung: 24FEI73648

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45234116 Gleisbauarbeiten

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bayern

Postleitzahl: BY

Land, Gliederung (NUTS): Ansbach, Landkreis (DE256)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die interessierten Wirtschaftsteilnehmer müssen dem Auftraggeber mitteilen, dass sie an den Aufträgen interessiert sind; die Aufträge werden ohne spätere Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb vergeben. Durch den Wirtschaftsteilnehmer sind als Teilnahmebedingung neben den zuvor genannten Erklärungen/Nachweisen folgende weitere Erklärungen/Nachweise erforderlich: 1. Erklärung, ob und inwieweit mit dem/den vom AG beauftragten Ingenieurbüro(s) Verbundenheit (gesellschaftsrechtlich verbunden im Sinne § 18 AktG / verwandtschaftliche Beziehungen zwischen Organen des Bieters und Organen des Ingenieurbüros) oder wirtschaftliche Abhängigkeit besteht. Bei Bietergemeinschaften gilt, dass jedes einzelne Mitglied eine entsprechende Erklärung abzugeben hat. Beauftragte(s) Ingenieurbüro(s): 1. siehe Angebotserklärung 2. 3. Der Auftraggeber behält sich vor, Angebote von Bietern auszuschließen, die unter Mitwirkung eines vom Auftraggeber beauftragten Ingenieurbüros erstellt wurden. Gleiches gilt, wenn zwischen Bieter und beauftragtem Ingenieurbüro eine gesellschaftsrechtliche/verwandtschaftliche Verbundenheit oder wirtschaftliche Abhängigkeit besteht. Fragen zu den Vergabeunterlagen oder dem Vergabeverfahren sind so rechtzeitig zu stellen, dass dem Auftraggeber unter Berücksichtigung interner Abstimmungsprozesse eine Beantwortung spätestens sechs Tage

vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge möglich ist. Der Auftraggeber behält sich vor, nicht rechtzeitig gestellte Fragen gar nicht oder innerhalb von weniger als sechs Tagen vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge zu beantworten. Der Auftraggeber behält sich die Anwendung von §§ 123, 124 GWB vor. Bei Durchführung eines Verhandlungsverfahrens behält sich der Auftraggeber die Möglichkeit vor, den Auftrag auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten. Für den Fall, dass die Bieter im Rahmen einer Verhandlung zur Abgabe eines preislich modifizierten Angebots aufgefordert werden, behält das Angebot der 1. Angebotseröffnung einschl. der Nebenangebote weiterhin Gültigkeit. Das gilt sowohl für den Fall, dass der Bieter fristgemäß ein modifiziertes Angebot vorlegt, als auch für den Fall, dass der Bieter ein modifiziertes Angebot nicht oder nicht fristgemäß vorlegt. Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot (des Bestbieters) erteilt. Folgende Erklärungen sind im Offenen Verfahren mit dem Angebot und bei einem Aufruf zum Teilnahmewettbewerb mit dem Teilnahmeantrag abzugeben. Zusätzliche Unterlagen sind nicht erwünscht: Die Zahlungsbedingungen gelten gemäß Vergabeunterlagen. Wichtige Hinweise zur Wertung und Ablauf des Vergabeverfahrens: Grundprämissen: a. Jeder Bieter kann nur Los 1 oder Los 1 und Los 2 zusammen anbieten. Nur ein Bieter, der auch Los 1 anbietet, darf auch Los 2 anbieten. Es sollte aber, wenn möglich, eine Abgabe der beiden Lose erfolgen. b. Los 2 ist nicht separat vergebbar. Los 1 und Los 2 können nur gemeinsam an einen Bieter vergeben werden, da insb. aufgrund der erforderlichen iterativen und integrativen Logik, eine Gesamtvergabe an einen Auftragnehmer erforderlich ist. Ein Bieter, der beide Lose anbietet und dessen beide Angebote wertbar sind, wird nur mit beiden Losen gemeinsam gewertet. Hat ein Bieter Los 1 und 2 angeboten und ist Los 2 nicht wertbar, dann geht nur sein Los 1 in die Wertung ein. Ist hingegen nur sein Los 2 wertbar, gehen beide Lose nicht in die Wertung ein. c. Es muss jeweils ein konkreter Preis für Los 1 und Los 2 angeboten werden. Das Angebot eines prozentualen Preisnachlasses bei gemeinsamer Vergabe ist nicht möglich

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo - Der Wert des Ergebnisses (Feld-ID: BT-720-Tender) wird gemäß § 38 Abs. 6 SektVO nicht veröffentlicht, da hiervon Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse des Auftragnehmers betroffen wären und die Offenlegung dieser Angabe dessen berechtigten geschäftlichen Interessen schädigen würde. Zudem würde die Angabe den lautereren Wettbewerb zwischen Wirtschaftsteilnehmern beeinträchtigen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Vergabelos 1 Fachlos 0 - 14

Beschreibung: Vergabelos 1 Fachlos 0 - 14

Interne Kennung: 7147f94c-18ac-48a9-9895-461db958ff86

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45234116 Gleisbauarbeiten

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bayern

Postleitzahl: BY

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 09/05/2025
Enddatum der Laufzeit: 30/09/2027

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Zusätzliche Informationen: Für folgende Leistungen muss das für die Ausführung vorgesehene Unternehmen in einem Präqualifikationsverfahren bei der Deutschen Bahn AG präqualifiziert sein. Eine dementsprechende Erklärung ist im Offenen Verfahren mit dem Angebot und bei einem Aufruf zum Teilnahmewettbewerb mit dem Teilnahmeantrag abzugeben. Zusätzliche Unterlagen sind nicht erwünscht. Angaben zu den Teilnahmebedingungen und zum Präqualifikationsverfahren sind den Bewerbungsbedingungen Ziff. 17 und Besonderen Vertragsbedingungen zu entnehmen: Oberbau konventionell–Schotter: Gleise: Strecken II; Mischverkehr 121 - 160 km/h Oberbau konventionell–Schotter: Weichen: Strecken II; Mischverkehr 121 - 160 km/h Konstruktiver Ingenieurbau: Stahlbetonbrücken Konstruktiver Ingenieurbau: Bauen unter Eisenbahnbetrieb Konstruktiver Ingenieurbau: Herstellerbezogene Produktqualifikation (HPQ), EXC3DB nach DBS 918005 Allgemeiner Erd- und Tiefbau: Erdbauwerke Allgemeiner Erd- und Tiefbau: Erdbauwerke-Bauen unter Eisenbahnbetrieb Bauleistung für Kabel: Kabelführungssysteme incl. Tiefbau Bauleistung für Kabel: Kabelverlegung Bauleistung für Kabel: Bauleistungen für Kabel–Bauen unter Eisenbahnbetrieb Spezialtiefbau: Gründungen Pfähle Spezialtiefbau: Spezialtiefbau - Bauen unter Eisenbahnbetrieb Oberleitungsanlagen Errichtung: 15 kV Planung E-Technik: Planung von elektrischen Energieanlagen Planung Oberleitungen: Planung 15 KV Standard Oberleitungsanlagen

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Entfällt

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Die Zahlungsbedingungen gelten gemäß Vergabeunterlagen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Geltendmachung der Unwirksamkeit einer Auftragsvergabe in einem Nachprüfungsverfahren ist fristgebunden. Es wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen. Nach § 135 Abs. 2 S. 2 GWB endet die Frist zur

Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. Nach Ablauf der jeweiligen Frist kann eine Unwirksamkeit nicht mehr festgestellt werden.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Fahrweg (Bukr 16)

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer des Bundes

6. Ergebnisse

Wert aller in dieser Bekanntmachung vergebenen Verträge: 0,00 EUR

6.1. Ergebnis, Los— Kennung: LOT-0001

6.1.2. Informationen über die Gewinner

Wettbewerbsgewinner:

Offizielle Bezeichnung: SPITZKE SE

Angebot:

Kennung des Angebots: 20251049992 - Los: 1

Kennung des Loses oder der Gruppe von Losen: LOT-0001

Wert der Ausschreibung: 0,00 EUR

Vergabe von Unteraufträgen: Noch nicht bekannt

Informationen zum Auftrag:

Kennung des Auftrags: CON-0001 - SPITZKE SE

Datum der Auswahl des Gewinners: 25/04/2025

Datum des Vertragsabschlusses: 25/04/2025

Wettbewerbsgewinner:

Offizielle Bezeichnung: SPITZKE SE

Angebot:

Kennung des Angebots: 20251049998 - Los: 1

Kennung des Loses oder der Gruppe von Losen: LOT-0001

Wert der Ausschreibung: 0,00 EUR

Vergabe von Unteraufträgen: Noch nicht bekannt

Informationen zum Auftrag:

Kennung des Auftrags: CON-0001 - SPITZKE SE

Datum der Auswahl des Gewinners: 25/04/2025

Datum des Vertragsabschlusses: 25/04/2025

7. Änderung

7.1. Änderung

Kennzeichnung der vorherigen Vertragsvergabebezeichnung: 9c459f34-0625-4519-96a9-0b211374b1a1-01

Identifikator des geänderten Vertrags: CON-0001

Grund für die Änderung: Bedarf an zusätzlichen Bauleistungen, Dienstleistungen oder Lieferungen durch den ursprünglichen Auftragnehmer.

Beschreibung: 146Die Leistungen stehen in direktem Zusammenhang mit den laufenden Bahnsteig- und Oberflächenarbeiten und sind in die bestehende Planung sowie den Bauablauf integriert. Bei Vergabe an einen anderen Auftragnehmer würden zusätzliche Schnittstellen, erhöhter Koordinationsaufwand sowie terminliche Risiken entstehen. Die Leistungen können

daher wirtschaftlich und technisch sinnvoll nur durch den bereits beauftragten Auftragnehmer ausgeführt werden und sind als zusätzliche Leistungen gesondert zu vergüten. 144Die Leistungen stehen in direktem Zusammenhang mit den LST- und Kabeltiefbauarbeiten sowie dem eng getakteten Bauablauf. bei Vergabe an einen anderen Auftragnehmer würden insbesondere durch die kurzfristige Umsetzung, zusätzliche Schnittstellen sowie erhöhten Koordinationsaufwand erhebliche terminliche und wirtschaftliche Risiken entstehen. Die Leistungen können daher wirtschaftlich und technisch sinnvoll nur durch den bereits beauftragten Auftragnehmer ausgeführt werden und sind als zusätzliche Leistungen gesondert zu vergüten. 143Die Leistungen stehen in direktem Zusammenhang mit den Kabeltiefbau- und LST-Arbeiten sowie dem abgestimmten Bauablauf. Bei Vergabe an einen anderen Auftragnehmer würden insbesondere durch die vorgezogene Ausführung, zusätzliche Schnittstellen sowie erhöhten Koordinationsaufwand erhebliche terminliche und wirtschaftliche Risiken entstehen. Die Leistungen können daher wirtschaftlich und technisch sinnvoll nur durch den bereits beauftragten Auftragnehmer ausgeführt werden und sind als zusätzliche Leistungen gesondert zu vergüten. 173Die Leistungen stehen in unmittelbarem Zusammenhang mit den laufenden Kabeltiefbau- und Anbindungsarbeiten an das ESTW-A und sind in die bestehende Planung sowie den Bauablauf integriert. Bei Vergabe an einen anderen Auftragnehmer würden zusätzliche Schnittstellen, erhöhter Koordinationsaufwand sowie terminliche Risiken entstehen. Die Leistungen können daher wirtschaftlich und technisch sinnvoll nur durch den bereits beauftragten Auftragnehmer ausgeführt werden und sind als zusätzliche Leistungen gesondert zu vergüten. 122Die zusätzlichen Demontageleistungen stehen in direktem Zusammenhang mit den laufenden Bau- und Rückbaumaßnahmen sowie dem Bauablauf in den betroffenen Streckenabschnitten. Bei Vergabe an einen anderen Auftragnehmer würden zusätzliche Schnittstellen, erhöhter Koordinationsaufwand sowie terminliche Risiken entstehen, insbesondere im Zusammenhang mit Sperrpausen und Bauabläufen. Die Leistungen können daher wirtschaftlich und technisch sinnvoll nur durch den bereits beauftragten Auftragnehmer ausgeführt werden und sind als zusätzliche Leistungen gesondert zu vergüten. 136Die Leistungen stehen in direktem Zusammenhang mit den laufenden Oberleitungs- und Schaltarbeiten und sind in den bestehenden Bauablauf sowie die betrieblichen Sperrpausen integriert. Bei Vergabe an einen anderen Auftragnehmer würden insbesondere durch die kurzfristige Umsetzung, zusätzliche Koordination sowie Abstimmung mit bestehenden Bauabläufen erhebliche terminliche und wirtschaftliche Risiken entstehen. Die Leistungen können daher wirtschaftlich und technisch sinnvoll nur durch den bereits beauftragten Auftragnehmer ausgeführt werden und sind als zusätzliche Leistungen gesondert zu vergüten. 135Die Leistungen stehen in unmittelbarem Zusammenhang mit den bereits beauftragten Oberleitungs- und Schaltanlagenarbeiten und sind in die bestehende Ausführungsplanung sowie in den Bauablauf integriert. Bei Vergabe an einen anderen Auftragnehmer würden zusätzliche Schnittstellen, erhöhter Koordinationsaufwand sowie terminliche Risiken entstehen. Die Leistungen können daher wirtschaftlich und technisch sinnvoll nur durch den bereits beauftragten Auftragnehmer ausgeführt werden und sind als zusätzliche Leistungen gesondert zu vergüten. 134Die Leistungen stehen in unmittelbarem Zusammenhang mit den bereits beauftragten Oberleitungsarbeiten und sind in die vorhandene Planung, Statik, Ausführung und Montageabläufe integriert. Bei Vergabe an einen anderen Auftragnehmer würden zusätzliche Schnittstellen, erhöhter Koordinationsaufwand sowie terminliche Risiken entstehen, insbesondere im Hinblick auf Montageablauf, Materialdisposition und Abstimmung mit Folgegewerken. Die Leistungen können daher wirtschaftlich und technisch sinnvoll nur durch den bereits beauftragten Auftragnehmer ausgeführt werden und sind als zusätzliche Leistungen gesondert zu vergüten 126Die Kennzeichnung der verlegten Kabel ist technisch zwingend erforderlich und muss unmittelbar im Zusammenhang mit der Kabelverlegung

erfolgen. Aufgrund der engen Verzahnung mit den laufenden Bauleistungen würde die Beauftragung eines zusätzlichen Auftragnehmers zu erheblichen technischen Schnittstellenproblemen, Verzögerungen im Bauablauf sowie zu zusätzlichen Kosten führen. Die Leistungen können daher technisch sinnvoll und wirtschaftlich effizient nur durch den bereits beauftragten Auftragnehmer ausgeführt werden und sind als zusätzliche Leistungen gesondert zu vergüten. 125 Der Rückbau der tatsächlich vorhandenen Kabelmengen ist zur Durchführung der vorgesehenen Bauleistungen technisch erforderlich. Aufgrund der unmittelbaren Einbindung in den Bauablauf und der engen Verzahnung mit den laufenden Tiefbau- und Rückbauarbeiten würde die Beauftragung eines weiteren Auftragnehmers zu erheblichen technischen Schnittstellenproblemen, Verzögerungen sowie zusätzlichen Kosten führen. Die Leistungen können daher technisch sinnvoll und wirtschaftlich effizient nur durch den bereits beauftragten Auftragnehmer ausgeführt werden und sind als zusätzliche Leistungen gesondert zu vergüten

7.1.1. Änderung

Beschreibung der Änderungen: 146 Gemäß HLV war der Einbau von Pflasterflächen mit Neigungen <3 % vorgesehen. Für die Bahnsteige und Zugänge wurde das Pflaster Tetrago Fino (R11) festgelegt. In Bereichen mit Neigungen >3 % ist gemäß Ril 813.02.01 jedoch eine höhere Rutschhemmung (R12) erforderlich. Daher wurde durch die Projektleitung festgelegt, in diesen Bereichen den Pflastertyp Fino plus (R12) einzubauen. Dies führt zu zusätzlichen Materialkosten sowie zu erforderlichen Planungsanpassungen und stellt eine zusätzliche Leistung dar. 144 Zur Sicherstellung der Baufreiheit für den Kabelzug mussten die 7 LST-Stammkabel abweichend von der Planung in eine bestehende Kabeltrograsse zwischen Gleis 3/4 verlegt werden. Zudem wurden neue Querungen unter mehreren Gleisen (u. a. im Bereich km 36,8+35 und km 36,5+50) einschließlich zusätzlicher Schächte hergestellt. Weiterhin waren zusätzliche Tiefbau- und Planungsleistungen sowie eine vorgezogene Ausführung mit erhöhtem Personal- und Geräteeinsatz erforderlich. Ergänzend sind Anschlussarbeiten an bestehende Querungen im Bereich km 36,6+60 erforderlich. Diese Leistungen waren im ursprünglichen Leistungsumfang nicht enthalten und stellen zusätzliche Leistungen dar. 143 Art und Umfang der Änderungen (mit Angabe möglicher früherer Vertragsänderungen): Gemäß Entwurfsplanung war vorgesehen, die bestehenden Querungen bei km 43,9+90 und km 44,1+85 weiter zu nutzen und lediglich zu verlängern bzw. zu ergänzen. Im Zuge der Ausführungsplanung wurde festgestellt, dass die Querungen nicht ausreichend dimensioniert und teilweise nicht mehr zugänglich sind. Daher wurden die Querungen neu geplant und in größerer Dimension hergestellt. Zudem erfolgten zusätzliche Planungsleistungen, Vermessungsarbeiten sowie die vorgezogene (Teil-)Herstellung zur Sicherstellung der Baufreiheit für den Kabelzug. Weiterhin wurde die Herstellung einer zusätzlichen Entwässerungsquerung DN300 bei km 44,0+58 inkl. Schacht angeordnet. Diese Leistungen waren im ursprünglichen Leistungsumfang nicht enthalten und stellen zusätzliche Leistungen dar. 137 In der freigegebenen Ausführungsplanung ist eine Anbindung an das ESTW-A Seubersdorf vorgesehen, jedoch ohne detaillierte Planung der Hauseinführung. Im Zuge der Bauausführung wurde die Hauseinführung konkretisiert und hergestellt mittels 6 Kernbohrungen DN150 für Kabelschutzrohre DN110 inklusive UGA-Ringraumdichtungen und UGA-Systemeinsätzen (wasserundgasdicht) sowie zugehöriger Zusammenhangsleistungen. Diese Leistungen sind im Leistungsverzeichnis nicht enthalten und stellen zusätzliche Leistungen dar. 122 Die Demontage von Gleisschaltmitteln ist gemäß Leistungsverzeichnis lediglich in den Bereichen FL09 Parsberg und FL10 Beratzhausen enthalten. Im Zuge der Bauausführung wurden jedoch zusätzliche Demontagen in den Bereichen FL12 Undorf und Deining erforderlich. Dies betrifft u. a. die Demontage von Gleismagneten, Balisen sowie eines Schienenkontakts (Achszähler). Diese Leistungen sind nicht Bestandteil des HLV im Bereich

FL12 und stellen zusätzliche Leistungen gemäß VOB/B dar. 136 Die Erdung der Masttrennschalter U13 und T13 in einer zusätzlichen Schicht am 12./13.03.2026 ist nicht im Leistungsverzeichnis enthalten und erfolgt auf Anordnung des Auftraggebers. In diesem Zusammenhang entstehen zusätzliche Leistungen, insbesondere durch zusätzlichen Geräte- und Personaleinsatz, die Durchführung der Erdungsmaßnahmen sowie zugehörige Zusammenhangsleistungen. Diese Leistungen sind nicht Bestandteil des HLV und stellen zusätzliche Leistungen gemäß VOB/Bdar. 135 Gemäß Leistungsverzeichnis waren lediglich Masttrennschalter ausgeschrieben. Gemäß Ausführungsplanung sind im Bahnhof Parsberg jedoch Driescherschalter auszuführen. In diesem Zusammenhang entstehen zusätzliche bzw. geänderte Leistungen, insbesondere die Lieferung und Montage der Driescherschalter sowie die zugehörigen Zusammenhangsleistungen. Diese Leistungen weichen vom ursprünglichen Leistungsumfang ab und stellen zusätzliche Leistungen dar. 134 Die Ausführung der SL-Aufhängung (Bündelleiter 2x E-AL 240) mit doppelter Isolation in Parsberg ist im ursprünglichen Leistungsverzeichnis nicht enthalten. Gemäß Ausführungsplanung ist jedoch eine Ausführung mit doppelter Isolation erforderlich. Dies betrifft die Leistung und Lieferung von Stützpunkten mit Doppelisolation nach Ebs 51.10.26, Endverankerungen mit doppelter Isolation am Ausleger, Zwischenverankerungen mit doppelter Isolation am Ausleger sowie die zugehörigen Zusammenhangsleistungen. Diese Leistungen waren im ursprünglichen Leistungsumfang nicht vorgesehen und stellen zusätzliche Leistungen dar. 126 Gemäß Fachlos 06, Position 01.22.0440, ist die Lieferung und Montage von insgesamt 270 Stück Kabelkennstreifen vorgesehen. sNach aktuellem Stand der Ausführung sind im Projekt mehr als 100 km Kabel zu verlegen. Entsprechend der Langtextbeschreibung sind auf freier Strecke alle 50 m sowie in Bahnhofsbereichen alle 5 m Kabelkennstreifen anzubringen. Daraus ergibt sich eine tatsächlich erforderliche Menge von über 20.000 Stück Kabelkennstreifen. Diese erhebliche Mehrmenge an zu liefernden und zu montierenden Kabelkennstreifen ist im Hauptleistungsverzeichnis nicht vorgesehen und somit nicht Bestandteil des vertraglich geschuldeten Leistungsumfangs. Zusätzlich wurde mit E-Mail von Herrn Liedel vom 24.02.2026 angeordnet, weitere Kabelkennstreifen für falsch bestellte Achszählkabel zu beschaffen. Auch diese erneute Lieferung von Kabelkennstreifen ist nicht Bestandteil der vertraglich vereinbarten Leistungen. Die hieraus resultierenden Mehrmengen sowie die zusätzlichen Beschaffungsleistungen stellen daher zusätzliche Leistungen dar und sind gemäß VOB/B gesondert zu vergüten. 125 Gemäß Fachlos 06 ist der Rückbau von Kabeln mit einem Durchmesser bis 25 mm in einer Gesamtmenge von 7.000 m vorgesehen. Darüber hinaus ist in der Baubeschreibung festgelegt, dass grundsätzlich keine Bestandskabel zurückgebaut werden sollen. Gemäß der PT1-Planung

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Fahrweg (Bukr 16)

Registrierungsnummer: fb197f94-7578-4673-8a57-4642ae120532

Postanschrift: Adam-Riese-Straße 11-13

Stadt: Frankfurt Main

Postleitzahl: 60327

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland

Kontaktperson: FS-EI-S B

E-Mail: Sabrina.S.Schreitter@deutschebahn.com

Telefon: +49 9112193010

Fax: +49 9112192064

Internetadresse: <http://www.deutschebahn.com/bieterportal/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Registrierungsnummer: 0a9ea480-08e4-4ab6-bf12-d722d0ad54b6

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 22894990

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: SPITZKE SE

Registrierungsnummer: 4df70146-74f6-4ad3-8df8-a09e842480a7

Postanschrift: Märkische Allee 39/41

Stadt: Großbeeren

Postleitzahl: 14979

Land, Gliederung (NUTS): Teltow-Fläming (DE40H)

Land: Deutschland

E-Mail: bieterportal-alt@deutschebahn.com

Telefon: +49

Rollen dieser Organisation:

Bieter

Gewinner dieser Lose: LOT-0001

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: da7d7819-fac7-48d0-bf4f-a2bd6bccb262 - 01

Formulartyp: Auftragsänderung

Art der Bekanntmachung: Bekanntmachung der Auftragsänderungen

Unterart der Bekanntmachung: 39

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 20/04/2026 13:56:23 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 271599-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 77/2026

Datum der Veröffentlichung: 21/04/2026